Neu auch für Wärmepumpen: Einheitliche, schweizweite Klimaprämie für den Ersatz von Öl- und Gasheizungen

Mappen-Überblick

Medienmitteilung zur Lancierung der nationalen Klimaprämie für Wärmepumpen
Donnerstag, 27. Mai 2021

Was ist die Klimaprämie?
Die Klimaprämie ist ein gross angelegtes, schweizweites Förderprogramm für den Ersatz von Öl- und Gasheizungen. Das Programm hat keinen Maximalbetrag und deckt alle Bereiche ab: Wohnbauten, Büro- und Gewerbebereich und sogar Industrieprozesse.

Die 2020 lancierte Klimaprämie für erneuerbares Heizen ist mit bereits rund 600 Förderanfragen sehr erfolgreich gestartet. Energie Zukunft Schweiz hat sich deshalb entschieden, das Erfolgsmodell per sofort von Holzheizungen auf Wärmepumpen auszuweiten. Vom Förderprogramm profitiert, wer seine Öl- oder Gasheizung durch ein klimafreundliches Heizsystem ersetzt – dies in allen Bereichen: In Wohnbauten, im Büro- und Gewerbebereich und sogar für Industrieprozesse. So werden Förderlücken geschlossen. Die schweizweit einheitliche Klimaprämie kennt keine Obergrenze und schafft damit insbesondere für grössere Anlagen komplett neue Voraussetzungen.

Das Ziel ist klar: Der Bundesrat will bis 2050 eine CO_2-neutrale Schweiz. Auf dem Weg dorthin ist der konsequente Ersatz fossiler Heizungen durch erneuerbare Alternativen ein wichtiger Schritt. Die Praxis ist davon noch weit entfernt: Heute werden alte fossile Heizungen in den meisten Fällen wieder durch ein fossiles System ersetzt. Dies geschieht in der Regel aus wirtschaftlichen Gründen, die Investitionskosten für Wärmepumpen und Holzheizungen sind für viele Bauherren zu hoch. Wenn die gesteckten Klimaziele erreicht werden sollen, muss sich das rasch ändern.

Schweizweite Förderung ohne Obergrenze

Genau hier setzt Energie Zukunft Schweiz an: Die Klimaprämie ist ein gross angelegtes, schweizweites Förderprogramm ohne Maximalbetrag und mit einer Laufdauer bis voraussichtlich 2025. Die im August 2020 lancierte Klimaprämie für Holzheizungen hat den Nerv der Zeit getroffen: Insgesamt sind seither rund 600 Förderanfragen eingegangen. Fossile Heizungen mit einer Gesamtleistung von rund 12 MW werden mithilfe der Klimaprämie bereits ersetzt. Für eine Heizzentrale für acht Mehrfamilienhäuser mit einer Leistung von 316 kW wurde beispielsweise ein Förderbeitrag von CHF 110’000.- gesprochen, was etwa 60% der Investitionskosten abdeckte. Somit können allein mit dieser Anlage 56’000 Liter Heizöl pro Jahr eingespart werden, was einem Ausstoss von ungefähr 125 Tonnen CO_2 entspricht.

Noch attraktiver durch die Erweiterung auf Wärmepumpen

Nach der erfolgreichen Lancierung für Holzheizungen weitet Energie Zukunft Schweiz das Programm ab sofort auf Wärmepumpen aus. Der Förderbetrag liegt bei 1.80 Franken pro eingespartem Liter Erdöl oder Kubikmeter Erdgas. Bei einer korrekt dimensionierten Heizung sind das rund 360 Franken pro Kilowatt Leistung. Zur Abschätzung des zu erwartenden Förderbetrages stellt Energie Zukunft Schweiz online einen Förderrechner bereit. Finanziert wird die Förderung von der Stiftung für Klimaschutz und CO_2-Kompensation KliK. Reguliert wird das Programm durch das Bundesamt für Umwelt BAFU.

Förderbeiträge für sämtliche Bereiche – auch für öffentliche Bauten, Bürogebäude und Industriebetriebe

Dass es eine Förderung ohne Obergrenze und nicht nur für den Wohnbereich ist, macht das Programm für Grossheizungen – zum Beispiel für Gemeindebauten, Prozesswärme in Industriebetrieben, Wohnblöcke, grosse Gewerbe- oder Bürogebäude oder ganze Areale – besonders attraktiv. Ein substanzieller Anteil der Investitionskosten wird gedeckt und auch komplexe, multivalente Systeme sind förderbar.

Dekarbonisierung wird beschleunigt

Erneuerbare Heizsysteme bieten viele Vorteile: Sie schonen nicht nur das Klima durch eine deutliche Reduktion des CO_2-Ausstosses, sie haben auch einen positiven Einfluss auf das Image und den Wert von Immobilien. Mit der grosszügigen Förderung von Holzheizungen und Wärmepumpen und der schweizweit einheitlichen Abwicklung beschleunigt die Klimaprämie die Dekarbonisierung der Heizungen in der Schweiz entscheidend. Die Investitionskosten reduzieren sich massiv. Das Dilemma, dass klimaschädliche Technologien aus Kostengründen bevorzugt werden, ist damit überwunden.

Mehr zum Programm

Energie Zukunft Schweiz AG

Energie Zukunft Schweiz AG ist eine führende Kraft auf dem Weg in eine vollständig erneuerbare Energiewelt. Die Organisation unterstützt Unternehmen und Private, Energieversorger, Immobilienfonds sowie Behörden, die Energiewende praxisnah und rentabel umzusetzen. Energie Zukunft Schweiz AG beschäftigt an den Standorten Basel, Lausanne und Zürich rund 60 Mitarbeitende.

Die Stiftung Klimaschutz und CO_2-Kompensation KliK

Unterstützt mit Förderbeiträgen und Expertise klimaschonende Technologien und Innovationen und trägt dazu bei, einen namhaften Teil der in der Schweiz beim Verbrauch von Treibstoffen entstehenden CO_2-Emissionen zu kompensieren.

Energie Zukunft Schweiz weitet das Erfolgsmodell der Klimaprämie auf Wärmepumpen aus.

© Energie Zukunft Schweiz

Das Ziel ist klar: Der Bundesrat will bis 2050 eine CO2-neutrale Schweiz. Auf dem Weg dorthin ist der konsequente Ersatz fossiler Heizungen durch erneuerbare Alternativen ein wichtiger Schritt.

© Kathrin Schulthess

Vom Förderprogramm der Klimaprämie profitiert, wer seine Öl- oder Gasheizung durch ein klimafreundliches Heizsystem ersetzt.

© Kathrin Schulthess

Ob in Wohnbauten, im Büro- und Gewerbebereich oder sogar für Industrieprozesse: Das Förderprogramm ohne Maximalbetrag schliesst Förderlücken.

© Kathrin Schulthess

Erneuerbare Heizsysteme bieten viele Vorteile: Sie schonen nicht nur das Klima durch eine deutliche Reduktion des CO2-Ausstosses, sie haben auch einen positiven Einfluss auf das Image und den Wert von Immobilien.

© Kathrin Schulthess

Mit der Förderung von Holzheizungen und Wärmepumpen beschleunigt die Klimaprämie die Dekarbonisierung der Heizungen in der Schweiz. Das Dilemma, dass klimaschädliche Technologien aus Kostengründen bevorzugt werden, ist damit überwunden.

© Kathrin Schulthess

Die Klimaprämie ist ein gross angelegtes, schweizweites Förderprogramm ohne Maximalbetrag und mit einer Laufdauer bis voraussichtlich 2025.

© Kathrin Schulthess

Weitere Infos & Links

Medienmitteilung

- Medienmitteilung vom 27.5.2021
- Communiqué de presse du 27 mai 2021
- Comunicato stampa del 27 maggio 2021

Programmpartner

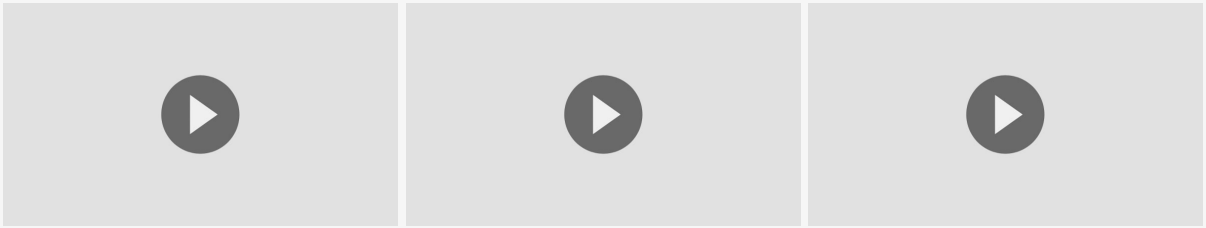
- Buderus Heizsysteme
- CTA
- Dolder Wärmetechnik AG
- ELCO
- GebäudeKlima Schweiz

- HEIM AG
- Meier Tobler
- OCHSNER Wärmepumpen
- Sigmatic Energiekonzepte
- STIEBEL ELTRON
- Viessmann
- WATERKOTTE

Links

- Informationen für Partner
- Informationen für Antragstellende DE
- Informations pour les requérants
- Informazioni per i richiedenti

Klimaprämie – so funktioniert's



Medienspiegel

- Allianz2SOL
- Bundes-Rundschau
- DMZ – Die Mittelländische Zeitung
- ee-news
- energate messenger
- energie-wende-ja
- Energie-Rundschau
- Gebäudetechnik-news.ch
- Hochparterre
- immo-invest

- Strom.ch

https://digitalemedienmappe.ch/ezs/klimapraemie-waermepumpen/

Mappe exportiert am 25.04.2024 01:49

© 2024 Energie Zukunft Schweiz AG
Powered by IEU Kommunikation AG